Bürgerstiftungen: Mitmachen! Mit Geld, Zeit und Ideen

Tipps für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Banken, Vereine und Kommunen

STIFTUNG **AKTIVE BÜRGERSCHAFT**

Impressum

Herausgeber:
Stiftung Aktive Bürgerschaft
Helmholtzstraße 2–9 (Aufgang B)
10587 Berlin
Tel. 0157 80692330
info@aktive-buergerschaft.de
www.aktive-buergerschaft.de

Stiftungsrat: Dr. Cornelius Riese (Vorsitzender)
Vorstand: Dr. Peter Hanker (Vorsitzender)
Geschäftsführer: Dr. Stefan Nährlich

Autoren: Bernadette Hellmann, Dr. Stefan Nährlich
Mitarbeit: Jonas Rugenstein, Regina Sommerfeld
Gestaltung: Ayşe Gökmenoğlu

Fotos:
Ralf Emmerich S. 19, Kirsten Haarmann S. 18, Boris Hajdukovic S. 18, Werner Kissel Titel, S. 16, S. 19. Die Fotos zeigen Projekte und Aktive der Bürgerstiftungen Aachen (S. 4), Kehl (S. 8), Landshut (Titel) sowie der Stiftung Bürger für Leipzig (S. 12). Herzlichen Dank dafür!

© 2023 Stiftung Aktive Bürgerschaft
3., aktualisierte und erweiterte Auflage

In dieser Broschüre wird aus Gründen besserer Lesbarkeit überwiegend die männliche Sprachform verwendet. Bei allen männlichen Funktionsbezeichnungen sind stets auch Frauen gemeint.

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

Bürgerstiftungen gibt es in Deutschland seit über 25 Jahren. Seither haben sich rund 400.000 engagierte Menschen an 426 Orten bei den Mitmach-Stiftungen mit Geld, Zeit und Ideen für ein Ziel eingesetzt: Die Gesellschaft lokal mitzugestalten.

Auch Sie können bei Ihrer Bürgerstiftung vor Ort aktiv werden. Engagieren Sie sich für das, was gebraucht wird, oder für die Themen, die Ihnen persönlich am Herzen liegen. Für gesellschaftlichen Zusammenhalt, für Demokratie, für Bildung, Kultur oder Umweltschutz.

Sie können sich finanziell durch eine Zustiftung, Spende oder auch mit einer eigenen Stiftung engagieren. Dabei schaffen Sie Bleibendes: Das Stiftungsvermögen bleibt erhalten und kommt dauerhaft der Region zugute. Wenn Sie Ihre Zeit, Ihre Ideen und Talente einbringen möchten, können Sie dies in den Gremien oder Projekten tun.

Dieser Ratgeber zeigt Ihnen, wie Sie Ihre Bürgerstiftung vor Ort unterstützen können, was Sie davon haben und worauf Sie achten sollten.

Machen auch Sie mit!

Bernadette Hellmann
Stellv. Geschäftsführerin

Dr. Stefan Nährlich
Geschäftsführer

Gute Gründe fürs Mitmachen

Bürgerstiftungen engagieren sich lokal. Dort, wo Menschen leben und arbeiten, für gemeinnützige Anliegen in einer Gemeinde, Stadt oder Region.

Bürgerstiftungen kennen sich aus. Durch ihren breiten Stiftungszweck engagieren sie sich für viele gemeinnützige Anliegen und kennen die Themen und Akteure, die vor Ort etwas bewegen. Mit zivilgesellschaftlichem Eigenkapital und ehrenamtlicher Tatkraft gehen sie gesellschaftliche Herausforderungen schnell und unbürokratisch an.

Bürgerstiftungen schaffen Bleibendes. Sie bauen langfristig einen Kapitalstock auf, um aus den Erträgen und Spenden ihr Umfeld zu stärken. Wer möchte, kann eine eigene Stiftung unter dem Dach einer Bürgerstiftung verwirklichen. Da das Stiftungskapital auf ewig angelegt ist, dienen Bürgerstiftungen auch künftigen Generationen.

Bürgerstiftungen bündeln Kräfte. Jeder kann mitmachen – Privatpersonen, Unternehmen, Vereine oder Banken. Durch das gemeinsame Dach sind auch kleinere Förderbeiträge oder begrenzte Engagements wirkungsvoll. Verwaltungsaufwand und -kosten bleiben durch das ehrenamtliche Engagement gering.

Bürgerstiftungen sind unabhängige Stiftungen von Bürgern für Bürger. Ein Aufsichtsgremium überwacht ihre Arbeit. Zusätzlich prüfen Finanzamt und Stiftungsaufsicht die Mittelverwendung und die Einhaltung der formellen Anforderungen.

Bürgerstiftungen beraten potentielle Spender und Stifter und bieten verschiedene Engagementmöglichkeiten aus einer Hand: Vom ehrenamtlichen Engagement über Spenden und Zustiftungen bis zur eigenen Stiftung.

Wie Sie mitmachen können

Persönliches Engagement: Engagieren Sie sich ehrenamtlich in Vorstand, Stiftungsrat, Arbeitskreisen oder Projekten Ihrer Bürgerstiftung vor Ort.

Spenden: Spenden Sie für ein konkretes Projekt oder unterstützen Sie die Arbeit der Bürgerstiftung kontinuierlich durch einen regelmäßigen Förderbetrag oder durch eine spezielle Patenschaft.

Anlass-Spende: Nehmen Sie Ihren Geburtstag oder Ihr Firmenjubiläum zum Anlass, um für die Bürgerstiftung oder für ein konkretes Projekt zu sammeln.

Stiften: Helfen Sie der Bürgerstiftung durch eine Zustiftung in das Grundstockvermögen, nachhaltig Gutes zu tun. Das Vermögen bleibt ewig bestehen, nur die Erträge werden für die Förderung von Bildung, Kultur, Jugend, Umweltschutz u.v.m. verwendet.

Eigene Stiftung: Gründen Sie Ihre eigene Stiftung als Stiftungsfonds oder Treuhandstiftung unter dem Dach der Bürgerstiftung. Besonders der Stiftungsfonds ist kostengünstig in der Gründung und Verwaltung. So kommt möglichst viel Geld den Förderzwecken zugute. Sie entscheiden, was gefördert wird, die Bürgerstiftung kümmert sich um die Formalitäten. Dies ist für Privatpersonen, Unternehmen und gemeinnützige Organisationen interessant.

Letztwillige Zuwendung: Indem Sie die Bürgerstiftung testamentarisch als (Mit-)Erbin oder Vermächtnisnehmerin einsetzen, können Sie sicherstellen, dass die Ihnen am Herzen liegenden gemeinnützigen Zwecke dauerhaft in Ihrem Sinne verfolgt werden.

Matching Fund: Sie wollen nicht nur selbst etwas tun, sondern auch andere dazu anstiften? Mit einem bestimmten Betrag, einem sogenannten Matching Fund, verdoppeln Sie die Zustiftungen oder Spenden von anderen, bis der von Ihnen festgesetzte Betrag aufgebraucht ist. Die Bürgerstiftung gewinnt doppelt.

Sprechen Sie Ihre Bürgerstiftung vor Ort an, wie Sie konkret aktiv werden können. Die Kontaktdaten und weitere Informationen finden Sie im Bürgerstiftungsfinder.

JETZT
MITMACHEN!
Bei Ihrer Bürgerstiftung

PLZ eingeben

Mit dem **Bürgerstiftungsfinder** der Aktiven Bürgerschaft können Sie gezielt nach Ihrer Bürgerstiftung vor Ort suchen. Lassen Sie sich auf der interaktiven Karte alle Bürgerstiftungen in Ihrer Nähe anzeigen. Oder geben Sie an, wie Sie aktiv werden möchten, und gelangen so in drei Schritten zum passenden Engagement. Zu jeder Bürgerstiftung finden Sie Zahlen und Fakten, Kontaktdaten sowie die Option mitzumachen.

Suchen und Finden unter
www.aktive-buergerschaft.de/buergerstiftungsfinder

Mitmachen, aber richtig

Worauf Sie achten sollten, wenn Sie spenden, stiften oder sich ehrenamtlich engagieren wollen:
Wer verantwortet die Arbeit der Bürgerstiftung und sorgt z.B. dafür, dass Spenden richtig verwendet werden?

Werden Stifter und Spender regelmäßig über die Arbeit der Bürgerstiftung informiert, z.B. durch einen Rundbrief, einen Jahresbericht oder durch eine Veranstaltung?

Wie hoch sind die Kosten für die Gründung und Verwaltung einer Stiftung? Wie viel bleibt an Erträgen zur Förderung der Zwecke übrig? Ist für das, was beabsichtigt ist, auch ein Stiftungsfonds ausreichend?

Wie ist das Stiftungsvermögen angelegt? Wer ist für die Vermögensanlage verantwortlich? Gibt es Richtlinien?

Welche Projekte und Maßnahmen werden durch die Bürgerstiftung gefördert? Wer entscheidet darüber?

Welche zeitlichen und fachlichen Anforderungen werden an Gremienmitglieder gestellt? Welches Haftungsrisiko ist mit einem Amt verbunden? Ist für solche Fälle eine Versicherung abgeschlossen?

Bürgerstiftungen bemühen sich um größtmögliche Transparenz in ihrer Arbeit. Bevor Sie sich engagieren, informieren Sie sich. Vergleichen Sie ggf. auch die Angebote anderer Organisationen und gewerblicher Dienstleister, wenn Sie sich z.B. für eine eigene Stiftung interessieren. Sie werden sehen: Die Bürgerstiftungen sind ein guter Partner für Ihr Engagement mit vielfältigen Möglichkeiten und attraktiven Angeboten.

Stifter, Spender und Aktive kommen zu Wort

» Bürgerstiftungen geben die Gelegenheit, Menschen und Projekte ganz konkret und regional zu unterstützen. Helfen bereichert das Leben und macht Freude. «

Stephanie Hackelsberger, stellvertretende Vorsitzende des Vorstands der Bürgerstiftung Hellweg-Region

» Ein professionelles Stiftungsmanagement, wohldurchdachte Projektplanung und ehrenamtliches Engagement kommen nahezu ideal zusammen. «

Klaus und Lydia Riedel, Stifter des Familienfonds Klaus und Lydia Riedel bei der Bürgerstiftung Berlin

» Als ich 2005 von der Idee einer Bürgerstiftung las, wusste ich, da bin ich dabei. Meine Erfindung gibt mir die Möglichkeit, etwas Dauerhaftes für meine Mitbürger zu hinterlassen. «

Uwe Stadter, Gründungsstifter der Bürgerstiftung Wiesloch, spendet bei jeder Nutzung eines von ihm entwickelten Patents 10 Prozent der Einnahmen an die Bürgerstiftung

» Wir schätzen die Bürgerstiftung als einen kompetenten Begleiter für unser gesellschaftliches Engagement in der Region. «

Marlies Wünscher, Teamleiterin Events & Sponsoring der JENOPTIK AG, über die Zusammenarbeit mit der Bürgerstiftung Jena

Mitmachen wird belohnt

Der Fiskus fördert das Stiften, Spenden und das ehrenamtliche Engagement für das Gemeinwohl.

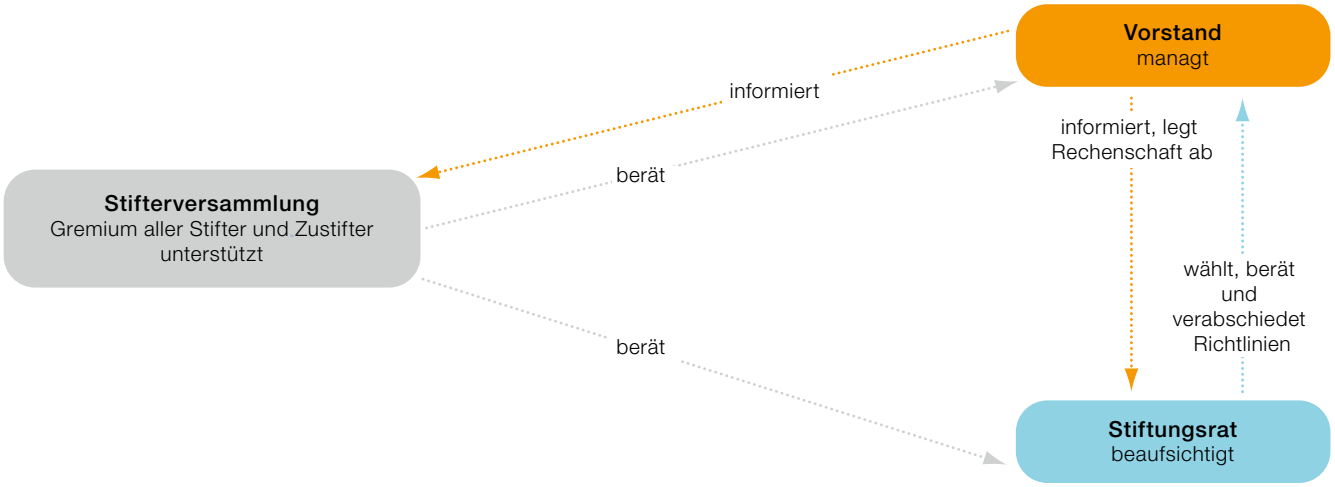
Spenden an eine Bürgerstiftung können insgesamt bis zu 20 Prozent des Gesamtbetrags der Einkünfte oder 4 Promille der Summe der gesamten Umsätze und der im Kalenderjahr aufgewendeten Löhne und Gehälter als Sonderausgaben abgezogen werden (§ 10b Einkommensteuergesetz). Wenn die Zuwendung 200 Euro nicht übersteigt, genügt der Bareinzahlungsbeleg oder die Buchungsbestätigung eines Kreditinstituts als Nachweis für das Finanzamt.

Die Gründung einer Stiftung oder eine Zustiftung in den Vermögensstock einer Bürgerstiftung kann auf Antrag des Steuerpflichtigen im Veranlagungszeitraum der Zuwendung und in den folgenden neun Veranlagungszeiträumen bis zu einem Gesamtbetrag von 1 Million Euro zusätzlich zu den vorgenannten Höchstbeträgen abgezogen werden (§ 10b Einkommensteuergesetz). Ehepaare können bis zu 2 Millionen Euro steuerlich geltend machen, wenn sie zusammen veranlagt werden.

Setzen Sie die Bürgerstiftung als Erbe oder Miterbe ein, bleibt die Zuwendung an die Bürgerstiftung von der Erbschaftssteuer befreit. Haben Sie selbst geerbt und stiften oder spenden dieses Erbe bzw. einen Teil davon innerhalb von zwei Jahren an eine Bürgerstiftung, wird Ihnen dafür die Erbschaftssteuer erlassen bzw. erstattet (§ 13 und 29 ErbStG).

Ausführliche Hinweise finden Sie bei Ihrer Bürgerstiftung vor Ort oder im Internet
www.aktive-buergerschaft.de/buergerstiftungen

Wie Bürgerstiftungen organisiert sind



Eine der größten Stärken der Bürgerstiftungen ist ihre Selbstorganisation. Sie regeln ihre interne Organisation durch die Satzung selbst.

Die Stifterversammlung, auch Stifterforum genannt, ist das Gremium der Stifter und Zustifter. Die Mitgliedschaft und ihre Dauer sind meist abhängig von der Zuwendungshöhe. Oft hat die Stifterversammlung nur Informationsrechte, teilweise wählt sie aber auch den Stiftungsrat.

Der Stiftungsrat, auch Kuratorium genannt, ist das Aufsichtsorgan einer Bürgerstiftung. Seine Mitglieder werden durch die Gründungsstifter benannt und später durch Kooptation oder durch Wahl der Stifterversammlung berufen.

Der Vorstand ist das Exekutivorgan. Er führt die Geschäfte der Stiftung oder überträgt sie an Dritte; er wird vom Aufsichtsorgan gewählt. Begleitet wird die Arbeit der Bürgerstiftung häufig durch repräsentative Organe und/oder Arbeitsgremien ohne Entscheidungsbefugnis.

Bevor Sie stiften oder spenden, informieren Sie sich über die Struktur der Bürgerstiftung. Entsprechend der „10 Merkmale einer Bürgerstiftung“ des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen ist eine Bürgerstiftung wirtschaftlich, politisch und konfessionell unabhängig. Sie hat mehrere Gremien (Vorstand und Kontrollorgan), in denen Bürger für Bürger ausführende und kontrollierende Funktionen innehaben.

Wer die Bürgerstiftungen führt

Das große ehrenamtliche Engagement und die Verantwortungsbereitschaft der Vorstände und Stiftungsräte machen die Bürgerstiftungen zu dem, was sie heute sind: Eine starke und stetig wachsende Stiftergruppe.

Über 400.000 Menschen haben sich bereits in den über 420 Bürgerstiftungen engagiert. 5.000 Frauen und Männer sind in den Gremien aktiv.

Die ehrenamtlichen Führungskräfte von Bürgerstiftungen sind in hohem Maße kompetent und engagiert. Insbesondere die Vorstandsmitglieder investieren viel Zeit in die ehrenamtliche Leitung ihrer Stiftung: Knapp ein Drittel der Vorstandsmitglieder ist mit über 20 Stunden pro Monat aktiv. Auch die Stiftungsräte setzen viel Zeit ein: mehrheitlich zwischen 2 und 9 Stunden im Monat.

Aus Ausbildung und Beruf bringen die ehrenamtlichen Gremienmitglieder wichtige Fähigkeiten und Kompetenzen in die Bürgerstiftung ein. Sie kennen ihre Region und sind dort exzellent verankert und vernetzt. Neun von zehn engagieren sich nicht nur in der Bürgerstiftung, sondern nehmen weitere Funktionen wahr, z.B. in Vereinen oder Netzwerken vor Ort.

Weitere Fakten und Analysen zur Entwicklung der Bürgerstiftungen finden Sie im Internet
www.aktive-buergerschaft.de/reportbuergerstiftungen

Unsere Angebote für Stifter

Mit dem Programm Bürgerstiftungen unterstützen wir die über 420 Bürgerstiftungen in Deutschland. Menschen, die sich mit Geld, Zeit oder Ideen engagieren wollen, bringen wir mit der passenden Bürgerstiftung zusammen.

Mitmachen – mit Geld, Zeit und Ideen

Unser Internetportal mit allen Angeboten, Terminen und Informationen zum Mitmachen bei einer Bürgerstiftung:
www.aktive-buergerschaft.de/buergerstiftungen

Bürgerstiftungsfinder

Das Onlineverzeichnis aller Bürgerstiftungen führt Interessierte in drei Schritten oder über eine interaktive Deutschlandkarte schnell zur passgenauen Bürgerstiftung vor Ort.

Sprechen Sie uns an

Unternehmen, Organisationen und Privatpersonen, die sich wirkungsvoll für Bürgerstiftungen engagieren wollen, beraten wir individuell in ihrem Engagement.

Bernadette Hellmann, Stellv. Geschäftsführerin
Dr. Stefan Nährlich, Geschäftsführer
Tel. 0157 80692332
E-Mail: buergerstiftungen@aktive-buergerschaft.de

Angebote für Bürgerstiftungen

Das Programm Bürgerstiftungen gibt es seit über 20 Jahren. Wir begleiten ehrenamtliche Vorstände, Stiftungsräte und Aktive aus Bürgerstiftungen in ihrer Arbeit.

Beratung und Unterstützung

Individuelle Beratung und Unterstützung zu allen Fragen der Stiftungsarbeit, erprobte Ratgeber und Praxishilfen

Regionalforen für Bürgerstiftungen

Ortsnaher Erfahrungsaustausch und Vernetzung für Gremienmitglieder, Ehren- und Hauptamtliche

Report Bürgerstiftungen

Fakten, Trends und Schaubilder zu Bürgerstiftungen in Deutschland – relevant für Bürgerstiftungen und alle, die an deren Arbeit interessiert sind

Weiterbildung

Seminare für aktive und angehende Vorstände, Praxistrainings und Webinare sowie Online-Portal CampusAktiv für Austausch und Weiterbildung

STIFTUNG **AKTIVE BÜRGERSCHAFT**

Gutes besser tun: Die Stiftung Aktive Bürgerschaft ist das Kompetenzzentrum für Bürgerengagement der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken.
www.aktive-buergerschaft.de

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken